

Das Streben nach der Einheit Deutschlands wird von den fortschrittlichen Kräften in aller Welt unterstützt. Auf der Moskauer Konferenz haben sich diese Kräfte wiederholt und eindeutig der Aufteilung Deutschlands widersetzt. Auch der sowjetische Außenminister, Molotow, hat auf den Konferenzen der Außenminister wiederholt vorgeschlagen, das deutsche Volk selbst über die Gestaltung seiner staatlichen Organisation entscheiden zu lassen.

Wir fordern den Volksentscheid für die Gestaltung Deutschlands zu einem demokratischen Einheitsstaat mit dezentralisierter Verwaltung.

Die im Potsdamer Abkommen und auf der Moskauer Tagung des Außenministerrats vorgesehenen deutschen zentralen Verwaltungen für Finanzwesen, Außenhandel, Verkehrswesen, Fernmeldewesen, Industrie sowie für Landwirtschaft und Ernährung müssen unverzüglich geschaffen werden.

Eine vorläufige gesamtdeutsche Regierung ist vorzubereiten, um ein gesamtdeutsches Parlament auf demokratischer Grundlage wählen zu lassen. Dem muß die Wiederherstellung der staatlichen Souveränität des deutschen Volkes folgen.

Das deutsche Volk wünscht in der Gemeinschaft der friedliebenden Völker zu leben. Es braucht eine Verständigung mit ihnen. Darum ist es notwendig, daß die Stimme des deutschen Volkes bei den kommenden Friedens Verhandlungen Gehör findet.

Wir sagen aber unserem Volke, daß eine nationalistische Hetze gegen andere Völker nur neues Mißtrauen gegen Deutschland erweckt und den Keim zu neuen Konflikten legt. Eine Verständigung mit dem polnischen Volk und den anderen Nachbarvölkern auf der Grundlage eines beiderseitigen Güteraustausches entspricht den Lebensinteressen unseres Volkes. Es ist die Aufgabe vor allem der Frauen und Mütter, mit den Frauen aller Völker sich zu vereinen für Völker Versöhnung und Völkerfrieden.

Deutschland braucht einen baldigen dauerhaften Frieden, wenn es noch eine Zukunft haben soll.

4. Der Kampf gegen Hunger und Kälte

Millionen deutscher Kinder, Frauen und Männer leiden schwer unter dem Mangel an Nahrung, Kleidung, Wohnung und Heizung. Tausende von Heimatlosen suchen ein menschenwürdiges Dasein.